

Protokoll über die Online-Video-Konferenz des Stadtteilbeirats Findorff am 22.02.2022

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr
Ende der Sitzung: 21.45 Uhr

Nr. XIII/1/22

Teilgenommen haben:

Frau Anke Bittkau	Herr Mokhtar Hashemzadeh-Atouie	Herr Janos Sallai
Frau Marcella Dammrat-Tiefensee	(ab 19.15 Uhr)	Herr David Theisinger
Frau Beatrix Eißen	Herr Kevin Helms	Herr Christian Weichert
Frau Helga Eule	Herr Ulf Jacob	Frau Anja Wohlers
Herr Marcel Gaytan Manriquez	Herr August Kötter	
Herr Christian Gloede	Herr Oliver Otwiaska	

Gäste:

Sandra Grohnert - Senatskanzlei
Astrid Wiencke-Pauli - Oberschule Findorff
Bettina Geile - Kulturzentrum Schlachthof e.V.
Marc Schmidt - Kulturzentrum Schlachthof e.V.
Jürgen Schimanski - Immobilien Bremen
Lars Lammers - LPR-Architekten
Torsten Fink - Senator für Kultur
sowie 51 interessierte Bürger:innen

Die vorgeschlagene Tagesordnung lautet wie folgt:

- TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XIII/5/21 vom 23.11.2021**
- TOP 3: Änderungen in Fachausschüssen**
- TOP 4: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten**
a. Jugendbeteiligung
u.a. Vorstellung der Ergebnisse der Its-Learning-Umfrage
dazu: Sandra Grohnert/Senatskanzlei
b. Bevölkerung c) Seniorenvertretung d) Beirat
- TOP 5: Studienfahrt nach Auschwitz**
dazu: Astrid Wiencke-Pauli / Oberschule Findorff
- TOP 6: Kulturzentrum Schlachthof – Neubau**
dazu: Bettina Geile, Marc Schmidt / Kulturzentrum Schlachthof e.V.
Jürgen Schimanski / Immobilien Bremen
Lars Lammers / LPR-Architekten
Torsten Fink / Senator für Kultur
- TOP 7: Globalmittelentscheidungen**
- TOP 8: Bericht der Beiratssprecherin / Berichte aus dem Stadtteil**
- TOP 9: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der Beirat ist beschlussfähig. Die Tagesordnung wird beschlossen.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XIII/5/21 vom 23.11.2021

Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

TOP 3: Änderungen in Fachausschüssen

FA „Soziales“:

- Margarethe Klimek (Sachkundige Bürger:in, Bündnis90/Die Grünen) rückt für Marie-Susan Piper nach.
- Marianna Pawliczek (Sachkundige Bürger:in, CDU) rückt für Luca Heinken nach.
- Florian Schachtsiek (FDP) wird als Mitglied mit beratender Stimme - § 23 (5) - benannt.

FA „Bildung“:

- Tom Hellmann (FDP) rückt als Mitglied mit beratender Stimme - § 23 (5) - für Janos Sallai nach.
- Thorben Buse (Sachkundiger Bürger, CDU) rückt für Janina Heine nach.

FA „WiKIS“:

- Herr Florian Schachtsiek (FDP) rückt als Mitglied mit beratender Stimme - § 23 (5) - für Janos Sallai nach.

Soweit sie anwesend sind, stellen sich die neuen Mitglieder vor.

TOP 4: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten

a) Jugendbeteiligung (Anlage 1)

Frau Grohnert berichtet anhand einer PowerPoint-Präsentation von den Ergebnissen der Its-Learning-Umfrage „Wie findest du Findorff“. Diese sollen zukünftig nicht nur einmal in der Ausschusssitzung vorgestellt werden, sondern auch ggf. in der Umsetzung nachverfolgt werden.

- Inhaltlich lag der Schwerpunkt auf den Lieblingsorten der Jugendlichen im Stadtteil. Es sollten zudem Verbesserungsmöglichkeiten erarbeitet werden.
- Gewünscht werden beispielsweise mehr anerkannte Aufenthaltsorte und Sportmöglichkeiten im öffentlichen Raum. Als konkretes Beispiel wird ein weiterer Basketballplatz vorgeschlagen.

AK Jugendbeteiligung: Frau Wohlgemuth und Frau Straßburger berichten aus dem AK Jugendbeteiligung. Da es nur wenige Interessent:innen für einen Jugendbeirat gibt, wird über die Einrichtung eines Jugendforums nachgedacht.

b) Bevölkerung

Es gibt keine Anliegen.

c) Seniorenvertretung

- Der Seniorenvertreter berichtet von einer Presseerklärung der Bremer Seniorenvertretung gegen das ungeordnete Abstellen von E-Rollern im öffentlichen Straßenraum.
- In Bremen-Burg wird derzeit das Projekt „Digital im Alter“ vorbereitet, das Senior:innen bei der Nutzung der Digitalen Medien unterstützen soll. Das Projekt wurde bereits im FA Soziales vorgestellt. Eine Umsetzung in Findorff wird derzeit geprüft.
- Die Bänke an der Hemmstraße wurden ausgebessert.
- In den letzten Monaten haben die Meldungen über Betrugsdelikte zum Nachteil älterer Menschen zugenommen. Mehrfach wurde durch „Handwerker“ angegeben, es müsse im Rahmen einer Baustelle etwas in der Wohnung überprüft werden. Die Anwohner:innen werden zu mehr Wachsamkeit aufgerufen.

d) Beirat

- Fragenkatalog der CDU zum Bewohnerparken: In diesem Zusammenhang wird darum gebeten, Anträge zukünftig nicht so kurzfristig einzureichen, wie es in der letzten Zeit häufig geschehen ist. Das vor allem auch dann nicht, wenn sie sich noch im Entwurfsstadium befinden. Diese Anträge können nicht in der anstehenden Sitzung bearbeitet werden. Es wird darum gebeten, Anträge mit einer Woche Vorlauf

zuzusenden, zumal dann, wenn sie in der vorhergehenden Sitzung des Fachausschusses „Sprecher:innen“ bereits angekündigt wurden. Der Antrag der CDU wird in den nächsten Fachausschuss „Bau“ verwiesen.

- Erklärung des Findorffer Beirates zu „als Spaziergang deklarierte unangemeldete Demonstrationen“ (Anlage 2): Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.
- Antrag der CDU-Fraktion „Ablehnung einer Kita auf dem Gelände der Grundschule an der Admiralstraße“ (Anlage 3): Der Antrag wird zurückgestellt.

TOP 5: Studienfahrt nach Auschwitz

- Zwei der TeilnehmerInnen der Studienfahrt, Lilo und Lotta, berichten anhand eines selbst erstellten Filmes von ihren Eindrücken. Der Film soll zukünftig auch über den YouTube-Kanal der Schule abrufbar sein.
- Die Gedenkstätte hat eine umfassende Betreuung der Besucher:innen-Gruppen mit einem zusätzlichen Begleitprogramm angeboten. Insbesondere die Gespräche mit Zeitzeug:innen haben die Teilnehmer:innen nachhaltig beeindruckt.
- Die Fahrt soll in der Zukunft regelmäßig angeboten werden. An der Oberschule Findorff soll eine begleitende Arbeitsgemeinschaft eingerichtet werden.
- Eine mögliche Teilnahme der Schüler:innen an der Benennung des Familie-Schwarz-Platzes am Schlachthof, z. B. durch die Mitarbeit an der Gedenkfeier oder Recherchen zum Leben der Familie wird geprüft. Interesse an einer Zusammenarbeit besteht auf beiden Seiten.

TOP 6: Kulturzentrum Schlachthof – Neubau (Anlage 4)

- In den derzeitigen Gebäuden des Kulturzentrums Schlachthof kann, auch bei einer Sanierung, nicht überall der erforderliche Brandschutz oder die Barrierefreiheit gewährt werden. Der Turm kann zukünftig nicht mehr für Veranstaltungen genutzt werden. Für den Schlachthof wird daher ein Neubau geplant.
- Das neue Gebäude würde nach dieser Planung bei einer Gesamtfläche von 485 m² verschiedene Räume für Aktivitäten, z. B. die Medienwerkstatt, die Theaterwerkstatt und einen Gruppenraum, aber auch Räume für Technik und Verwaltung umfassen. Die Räume werden barrierefrei geplant.
- Durch die Verbindung zur Messe/Halle 7 können sich interessante Synergien und Kooperationen ergeben.
- Es handelt sich um einen Massivbau mit einer freispannenden Deckenkonstruktion. Die Nutzung regenerativer Energien ist beabsichtigt.
- Der Umweltbetrieb Bremen hat den Baumschutz bereits überprüft. Eine Beeinträchtigung von Tieren ist nicht zu erwarten.
- Der Bau soll voraussichtlich im Sommer 2025 fertiggestellt werden. Das Genehmigungsverfahren ist in Bearbeitung. Die Finanzierung des Baus ist derzeit noch zu klären.

TOP 7: Globalmittelentscheidungen

Der Beirat stimmt vorab über die folgenden Anträge auf Gewährung von Globalmitteln ab.

1. Hochbeet/„Füllerei“: Es werden bei 2 Enthaltungen und 4 Ablehnungen 1.500,00 € bewilligt
2. Programmmittel/Jugendzentrum: Es werden 3.000,00 € bewilligt.
3. Dixi-Toiletten/bras e.V.: Es werden 287,50 € bewilligt.
4. Gedenktafeln auf dem Osterholzer Friedhof/Ortsamt Osterholz: Der Beirat ist grundsätzlich bereit, die beantragten Mittel in Höhe von 834,50 € zu bewilligen,

verschiebt die Entscheidung aber auf den regulären Vergabezeitpunkt in der nächsten Beiratssitzung im Mai.

Die Anträge Nr. 2-4 werden mit 14 Zustimmungen und einer Enthaltung bewilligt.

TOP 8: Bericht der Beiratssprecherin / Berichte aus dem Stadtteil

- Beirätekonferenz
 - Polizei und Ordnungsamt haben eine neue Leitung. Senator Mäurer berichtet zu aktuellen Themen in beiden Behörden. Die Kontaktpolizisten sollen vorübergehend bis September 2022 mit 10% ihrer Arbeitszeit reguläre Polizeiaufgaben ohne Gefahrenpotenzial übernehmen.
 - Das Ordnungsamt sowie der Innensenator beabsichtigen derzeit nicht, den ruhenden Verkehr in Findorff – insbesondere im Quartier Alt-Findorff – stärker zu überwachen bzw. überwachen zu lassen.

- Winterdorf

Das Winterdorf war am neuen Standort sehr erfolgreich. Es gab in drei Monaten Laufzeit keine Beschwerden. Der Bericht wird an den Beirat weitergeleitet. Oliver Trey bittet Ortsamt und Beirat um eine positive Stellungnahme für die nächste Winterdorf-Saison. Es stellt sich die Frage, ob ein ähnliches Format wie das Winterdorf auch zu anderen Anlässen umsetzbar ist, z.B. eine Art Weinfest im Sommer. Durch den Betreiber des Winterdorfes wird diese Möglichkeit als schwierig angesehen. Das Winterdorf wurde in der Nachbarschaft akzeptiert, da es u. a. keine Bühne und damit wenig Lärmbelästigungen gab. Dieses Format ist im Sommer schwer umsetzbar, wenn die Besucher:innen bei gutem Wetter und Musik bis spät am Abend vor Ort bleiben. Mit einer Akzeptanz in der Nachbarschaft ist dann weniger zu rechnen. Diese ist aber für den zukünftigen Betrieb des Winterdorfes erforderlich.

TOP 9: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

Vorsitz:

Sprecherin:

Protokoll:

- Ulrike Pala -

- Anja Wohlers -

- Christina Contu –

Anlagen